

Wissen, das wirkt.



Energie & Leistungsfähigkeit

- 4 **Orgaplasma®** – pflanzliches Tonikum

Schlaf / Beruhigung

- 5 **Passidon®** – pflanzliches Sedativum
6 **Ardeydorm®** – Serotonin-Vorstufe
7 **Ardeysedon®** Nacht – pflanzliches Sedativum

Darm

- 8 **Mutaflor®** – probiotische Darmtherapeutika
11 **Paidoflor®** – probiotisches Darmtherapeutikum
12 **Yomogi®** – probiotische Darmtherapeutika
14 **Juniorlax®** – Darmtherapeutikum

HNO / Atemwege

- 15 **Ardeybronchol®** – pflanzliches Antitussivum

Magen

- 16 **Fluxan®** – Reflux-Schutz, Medizinprodukt

Leber / Galle

- 18 **Ardeyhepan®** – pflanzliches Hepatikum
19 **Ardeychololan®** – pflanzliches Chologogum

Blutgefäße / Venen

- 20 **Plissamur®** – pflanzliches Venentherapeutikum

Immunsystem

- 21 **Immudynal®** – pflanzliches, homöopathisches Immunstimulans

Nieren / Harnwege

- 22 **Ardeynephron®** – pflanzliches Urologikum

Bewegungsapparat

- 23 **Doloteffin®** – pflanzliches Antirheumatikum

Pilzinfektionen

- 24 **Adiclair®** – topische Antimykotika

Weitere Informationen zu unseren Präparaten und alle Informationsbroschüren finden Sie unter www.ardeypharm.de

Orgaplasma®

Zur Steigerung der Leistungsfähigkeit

Wirkstoff: Ginsengwurzel-Trockenextrakt, Roborans



- verbessert das körperliche und geistige Leistungsvermögen
- stärkt und kräftigt bei Müdigkeit und Schwächegefühl
- erhöht den körpereigenen Widerstand gegenüber negativen äußeren Einflüssen (Anti-Stress-Effekt)
- unterstützt die Rekonvaleszenz

Anwendungsgebiete:

Angewendet als Tonikum zur Stärkung und Kräftigung bei Müdigkeits- und Schwächegefühl, nachlassender Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit sowie in der Rekonvaleszenz.

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 2-mal täglich 2 überzogene Tabletten Orgaplasma® ein. Bei erhöhten Anforderungen ist die Anwendung in Form einer Kur bis zu ca. 3 Monaten sinnvoll.

Packungsgröße	PZN
20 überz. Tabletten	4586221
50 überz. Tabletten	4863123
100 überz. Tabletten	4586244

Wirkstoff: Ginsengwurzel-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 überzogene Tablette enthält: 125 mg Trockenextrakt aus Ginsengwurzel (3–4,5:1), Auszugsmittel: Ethanol 30 % (m/m). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Hydriertes Rizinusöl, Cellulosepulver, Hochdisperses Siliciumdioxid, Stearinsäure, Talkum, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Tricalciumphosphat (Ph. Eur.), Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.), Macrogol (6000), Sucrose (Saccharose), Calciumcarbonat, Arabisches Gummi, Tragant, Montanglykolwachs, Titandioxid, Eisen(III)-oxid, Ponceau 4R, Erythrosin. **Anwendungsgebiete:** Orgaplasma® wird angewendet als Tonikum zur Stärkung und Kräftigung bei Müdigkeits- und Schwächegefühl, nachlassender Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit sowie in der Rekonvaleszenz. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Vorsichtsmaßnahmen:** Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Bei Patienten mit Diabetes mellitus sollten insbesondere zu Beginn der Ginsengeinnahme und nach dem Absetzen engmaschige Kontrollen des Blutzuckerspiegels erfolgen. Dieses Arzneimittel sollte in der Schwangerschaft und während der Stillzeit nicht angewendet werden, da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen. **Nebenwirkungen:** Bei empfindlichen Personen können Übelkeit, Magenbeschwerden und leichter Durchfall auftreten. Ponceau 4R kann allergische Reaktionen hervorrufen. In der Packungsbeilage wird der Patient aufgefordert, bei Auftreten von Nebenwirkungen den Arzt zu informieren. **Warnhinweise:** Enthält Ponceau 4R, Sucrose (Zucker) und Lactose. Nicht über 25 °C aufbewahren. Stand: 02.2019

Passidon®

Die schnelle Hilfe bei akuten Schlafstörungen und situativen Unruhegefühlen.

Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt, pflanzliches Sedativum



- sorgt für besseres Einschlafen
- unterstützt erholsames Durchschlafen
- fördert die Gelassenheit am Tag
- reduziert Anspannung und Reizbarkeit
- fördert die körpereigene Stress-Resilience
- stoppt kreisende Gedanken
- ohne Gewöhnungseffekte
- keine hypnotischen Effekte

Anwendungsgebiete:

Zur Besserung des Befindens bei nervlicher Belastung und zur Unterstützung des Schlafes. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 2-mal täglich 2 Hartkapseln ein.

Packungsgröße	PZN
50 Hartkapseln	03714390
100 Hartkapseln	03714409

Wirkstoff: Passionsblumenkraut-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel enthält: 260 mg Passionsblumenkraut-Trockenextrakt (5-7 :1), Auszugsmittel: Methanol 60% (V/V). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Cellulosepulver, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Gelatine, Gereinigtes Wasser, Natriumdodecylsulfat, Chlorophyllin-Kupfer-Komplex-Trinatriumsalz (E 141), Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete:** Passidon® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Besserung des Befindens bei nervlicher Belastung und zur Unterstützung des Schlafes. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Passionsblume oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. **Vorsichtsmaßnahmen:** Die Anwendung bei Kindern unter 12 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten vorliegen. Die Anwendung von Passidon® wird während der Schwangerschaft nicht empfohlen. Passidon® soll während der Stillzeit nicht angewendet werden. Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten Passidon® nicht einnehmen. Das Arzneimittel kann die Verkehrsfähigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigen. Beeinträchtigte Patienten sollten nicht fahren oder Maschinen bedienen. **Nebenwirkungen:** Es sind keine Nebenwirkungen bekannt. Treten dennoch Nebenwirkungen auf, ist das Präparat abzusetzen und es sollte ein Arzt oder Apotheker informiert werden. Das Arzneimittel soll bei Überempfindlichkeitsreaktionen nicht erneut eingenommen werden. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Nicht über 25 °C lagern. Stand: 11.2025.

Ardeydorm®

Zur Förderung des gesunden Schlafverhaltens und damit zur Steigerung von Vitalität und Ausgeglichenheit

Wirkstoff: Tryptophan, Serotonin-Vorstufe



- reduziert die Einschlafzeit ohne Schlaferzwingung
- verbessert das physiologische Schlafprofil
- sehr gut verträglich
- kein Abhängigkeitspotenzial
- wirkt ohne den Hangover-Effekt, wie er von vielen Schlafmitteln bekannt ist

Anwendungsgebiete:

Fördert die Schlafbereitschaft und erleichtert das Einschlafen bei Schlafstörungen.

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene täglich 2 Tabletten 20–30 Minuten vor dem Schlafengehen ein. Nach Rücksprache mit dem Arzt kann diese Dosis auf bis zu 4 Tabletten gesteigert werden.

Packungsgröße	PZN
20 Tabletten	1313391
50 Tabletten	1313416
100 Tabletten	1313422

Wirkstoff: Tryptophan. **Zusammensetzung:** 1 Tablette enthält: 500 mg Tryptophan. Sonstige Bestandteile: Cellulosepulver, Stearinsäure (Ph. Eur.) [pflanzlich], Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Titandioxid, Tricalciumphosphat (Ph. Eur.). **Anwendungsgebiete:** Ardeydorm® fördert die Schlafbereitschaft und erleichtert das Einschlafen bei Schlafstörungen. **Gegenanzeigen:** Schwere Leberinsuffizienz, hepatische Enzephalopathie, schwere Nierenerkrankungen und Niereninsuffizienz, Dünndarmkarzinome mit Herzschädigung (Hedinger-Syndrom). Ardeydorm® darf nicht zusammen mit Antidepressiva aus der Gruppe der Monoaminoxidase-Hemmer und Serotonin-Wiederaufnahmehemmer sowie Dexfenfluramin eingenommen werden. Ardeydorm® darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Tryptophan oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. **Vorsichtsmaßnahmen:** Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme zusammen mit Phenothiazinen oder Benzodiazepinen sowie mit anderen Hemmstoffen der Monoaminoxidase wie Selegilin, Procarbazin oder Furazolidon. Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme mit Dextrometorphan. Da zur Anwendung bei Kindern und Jugendlichen noch keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen, ist diese Altersgruppe bislang nicht für eine Therapie mit Tryptophan vorgesehen. Ardeydorm® kann auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen soweit verändern, dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, zum Bedienen von Maschinen oder zum Arbeiten ohne sicheren Halt eingeschränkt ist. Dies gilt im verstärkten Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Ardeydorm® darf in der Schwangerschaft und in der Stillzeit nur nach strenger ärztlicher Indikationsstellung verwendet werden. **Nebenwirkungen:** Schwindel, Kopfschmerzen, Lichtempfindlichkeit und Sedation können auftreten. Bei Hypertonikern sind blutdrucksenkende Wirkungen beobachtet worden. **Warnhinweis:** Nicht über 25 °C lagern. Stand: 10.2017

Ardeysedon® Nacht

Zur Therapie nervös bedingter Einschlafstörungen und bei Unruhezuständen

Wirkstoff: Trockenextrakt aus Baldrianwurzel und Hopfenzapfen, pflanzliches Sedativum



- erleichtert das Einschlafen
- natürlich wirksam
- sehr gut verträglich
- kein Gewöhnungseffekt und kein Abhängigkeitspotenzial

Anwendungsgebiete:

Bei Unruhezuständen und nervös bedingten Einschlafstörungen

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren:

- zur Behandlung von Unruhezuständen bis zu 3-mal täglich 1 überzogene Tablette
- zur Behandlung von nervös bedingten Einschlafstörungen 1 überzogene Tablette ½ bis 1 Stunde vor dem Schlafengehen. Falls notwendig, kann zusätzlich 1 überzogene Tablette bereits früher im Verlauf des Abends eingenommen werden.

Packungsgröße	PZN
50 überz. Tabletten	2197797
100 überz. Tabletten	2197805

Wirkstoff: Baldrianwurzel-Trockenextrakt, Hopfenzapfen-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 überzogene Tablette enthält: 200 mg Trockenextrakt aus Baldrianwurzel (4–7:1), Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V), 68 mg Trockenextrakt aus Hopfenzapfen (4–8:1), Auszugsmittel: Ethanol 40 % (V/V). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Dextrin, Hochdisperses Siliciumdioxid, Mikrokristalline Cellulose, Cellulosepulver, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Stearinsäure (Ph.Eur.) [pflanzl.], Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Basisches Butylmethacrylat-Copolymer (Ph.Eur.), Saccharose, Talkum, Calciumcarbonat, Arabisches Gummi, Tragant, Poly(O-acetyl)stärke, Montanglycolwachs, Titandioxid. **Anwendungsgebiete:** Bei Unruhezuständen und nervös bedingten Einschlafstörungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Baldrianwurzel oder Hopfenzapfen oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. **Vorsichtsmaßnahmen:** Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb wird seine Einnahme für Kinder unter 12 Jahren nicht empfohlen. Aus der verbreiteten Anwendung von Baldrianwurzel und Hopfenzapfen als Arzneimittel haben sich bisher keine Anhaltspunkte für Risiken in der Schwangerschaft und in der Stillzeit ergeben. Ergebnisse experimenteller Untersuchungen für eine Nutzen-Risiko-Abwägung liegen jedoch nicht vor. Dieses Arzneimittel soll deshalb in der Schwangerschaft und in der Stillzeit nicht angewendet werden. Dieses Arzneimittel sollte nicht innerhalb von 2 Stunden vor der aktiven Teilnahme am Straßenverkehr, dem Bedienen von Maschinen oder Arbeiten ohne sicheren Halt angewendet werden, da das Reaktionsvermögen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch beeinträchtigt werden kann. Dies gilt im verstärkten Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. **Nebenwirkungen:** Sehr selten können allergische Hauterscheinungen auftreten. In der Regel genügt ein Absetzen des Arzneimittels, um die Nebenwirkungen wieder verschwinden zu lassen. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf dieses Arzneimittel nicht nochmals eingenommen werden. Nach Einnahme von Zubereitungen aus Baldrianwurzeln können Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Bauchkrämpfe) auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt. **Warnhinweise:** Enthält Lactose und Saccharose. Packungsbeilage beachten. Nicht über 25 °C lagern. Stand: 07.2024

Mutaflor®

Zur Therapie bei chronisch entzündlichen und funktionellen Darmerkrankungen

Wirkstoff: Escherichia coli Stamm Nissle 1917, probiotisches Darmtherapeutikum

Erstattungsfähig nur zur Behandlung der Colitis ulcerosa in der Remissionsphase bei Unverträglichkeit von Mesalazin. (BAnZ Nr. 77 (S. 8905) vom 23. April 2004)



- wirkt positiv auf die Darmmuskulatur
- stabilisiert die Darmbarriere
- unterstützt die Darmmikrobiota
- stärkt das Immunsystem
- hochkonzentrierter Lebendwirkstoff
- klinisch belegte Wirksamkeit
- dickdarmwirksam (magensaftresistente Kapsel)

- auch in Schwangerschaft und Stillzeit anwendbar
- lactose-, glucose- und glutenfrei
- kein Histaminbildner

Anwendungsgebiete:

Colitis ulcerosa in der Remissionsphase, Chronische Obstipation

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren vom 1. bis 4. Tag 1 Kapsel täglich und danach 2 Kapseln täglich ein.

Bei hartnäckiger Obstipation kann die Einnahme von bis zu 4 Kapseln täglich sinnvoll sein.

Packungsgröße	PZN
20 Hartkapseln	3840686
50 Hartkapseln	3840841
100 Hartkapseln	3840864

Wirkstoff: Escherichia coli Stamm Nissle 1917. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Hartkapsel Mutaflor® enthält: Escherichia coli Stamm Nissle 1917 entsprechend 2,5–25 × 10⁹ vermehrungsfähigen Zellen (KBE). Sonstige Bestandteile: Maltodextrin, Talkum, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.), Macrogol (4000), Triethylcitrat, Glycerol 85 %, Titandioxid, Eisen(III)-oxid, Gelatine, Gebleichtes Wachs, Carnaubawachs, Schellack, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Colitis ulcerosa in der Remissionsphase, Chronische Obstipation. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeiten gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Blähungen wurden häufig beobachtet. Sehr selten wurden Veränderungen der Stuhlkonsistenz oder Stuhlfrequenz, Abdominalschmerz, Borborygmus, Meteorismus, Übelkeit oder Erbrechen beobachtet. Sehr selten wurden Hauteffloreszenzen, Erytheme oder Hautschuppungen beobachtet. Sehr selten wurden Kopfschmerzen berichtet. **Warnhinweis:** Im Kühlschrank lagern (2 °C bis 8 °C). Stand: 05.2025

Mutaflor® mite

Zur einschleichenden Therapie und für Kinder, bei chronisch entzündlichen sowie funktionellen Darmerkrankungen

Wirkstoff: Escherichia coli Stamm Nissle 1917, probiotisches Darmtherapeutikum

Erstattungsfähig nur zur Behandlung der Colitis ulcerosa in der Remissionsphase bei Unverträglichkeit von Mesalazin.
(BAnZ Nr. 77 (S. 8905) vom 23. April 2004)



- wirkt positiv auf die Darmmuskulatur
- stabilisiert die Darmbarriere
- unterstützt die Darmmikrobiota
- stärkt das Immunsystem
- klinisch belegte Wirksamkeit
- dickdarmwirksam (magensaftresistente Kapsel)

- auch in Schwangerschaft und Stillzeit anwendbar
- lactose-, glucose- und glutenfrei
- kein Histaminbildner

Anwendungsgebiete:

Colitis ulcerosa in der Remissionsphase, Chronische Obstipation

Dosierungsanleitung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren zur einschleichenden Therapie:

- Falls vom Arzt nicht anders verordnet, während der ersten 4 Tage täglich 1 Kapsel, an den folgenden 2 Tagen täglich 2 Kapseln und an den folgenden Tagen 3 Kapseln
- Sobald 3 Kapseln Mutaflor® mite gut vertragen werden, ist die Therapie mit Mutaflor® einzuleiten.

Kinder:

- Bei einer Entzündung des Dickdarms (Colitis ulcerosa) in der schubfreien Zeit (Remissionsphase): Eine Dosierungsempfehlung kann aufgrund fehlender klinischer Studien bei Kindern nicht gegeben werden.
- Bei Verstopfung (Obstipation): Falls vom Arzt nicht anders verordnet, vom 1.–4. Tag 1 Kapsel, ab dem 5. Tag 2 Kapseln

Packungsgröße	PZN
20 Hartkapseln	3840893

Wirkstoff: Escherichia coli Stamm Nissle 1917. **Zusammensetzung:** 1 magensaftresistente Hartkapsel Mutaflor® mite enthält: Escherichia coli Stamm Nissle 1917 entsprechend $0,5-5 \times 10^9$ vermehrungsfähigen Zellen (KBE). Sonstige Bestandteile: Maltodextrin, Talkum, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:1) (Ph. Eur.), Macrogol (4000), Triethylcitrat, Glycerol 85 %, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid * H₂O, Gelatine, Gebleichtes Wachs, Carnaubawachs, Schellack, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Colitis ulcerosa in der Remissionsphase, Chronische Obstipation. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeiten gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Initial treten häufig Blähungen auf. Sehr selten wurden Veränderungen der Stuhlkonsistenz oder Stuhlfrequenz, Abdominalschmerz, Borborygmus, Meteorismus, Übelkeit oder Erbrechen beobachtet. Sehr selten wurden Hauteffloreszenzen, Erytheme oder Hautschuppungen beobachtet. Sehr selten wurden Kopfschmerzen beobachtet. **Warnhinweis:** Bei 2 °C bis 8 °C (im Kühlschrank) aufbewahren. Stand: 05.2025

Mutaflor® Suspension

Für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder; bei Durchfallerkrankungen

Wirkstoff: Escherichia coli Stamm Nissle 1917,
probiotisches Darmtherapeutikum

Erstattungsfähig zur Behandlung
der Diarrhö bei Säuglingen und
Kleinkindern zusätzlich zu
Rehydrationsmaßnahmen.
(BAnz. Nr. 36 (S. 927) vom 4. März 2011)



- wirkt natürlich gegen bakteriell und viral bedingte Diarrhöen
- stabilisiert die Darmbarriere
- sehr gut verträglich
- klinisch belegte Wirksamkeit
- einfache Applikation aus der Trinkampulle (Einzeldosierung)
- lactose-, glucose- und glutenfrei
- kein Histaminbildner

Anwendungsgebiete:

Diarrhö bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern; Diarrhö bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern unter Sondenernährung

Dosierungsanleitung:

Bei Durchfall: Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Säuglinge, Kleinkinder und Kinder 1–3-mal 1 ml Suspension pro Tag.

Durchfall unter Sondenernährung: Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Säuglinge, Kleinkinder und Kinder 1-mal 1–5 ml pro Tag.

Packungsgröße	PZN
5 × 1 ml Suspension	8522979
10 × 1 ml Suspension	7592825
25 × 1 ml Suspension	8522985
5 × 5 ml Suspension	8649243
25 × 5 ml Suspension	8649266

Wirkstoff: Escherichia coli Stamm Nissle 1917. **Zusammensetzung:** 1 ml Suspension enthält: Bakterienkultur mit Escherichia coli Stamm Nissle 1917 entsprechend 10⁸ vermehrungsfähigen Zellen (KBE). Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Magnesiumsulfat-Heptahydrat, Calciumchlorid-Dihydrat, Magnesiumchlorid-Hexahydrat, Natriumhydroxid-Lösung 32%. **Anwendungsgebiete:** Diarrhö bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern; Diarrhö bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern unter Sondenernährung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** In sehr seltenen Fällen wurden initial auftretende Blähungen beobachtet, die stets ein Zeichen zu hoher Dosierung sind. Sie verschwinden bei Reduzierung der Dosis. Weiter wurden sehr selten Durchfall, Erbrechen oder abdominale Schmerzen beobachtet. In sehr seltenen Fällen wurden Urtikaria oder allergische Reaktionen beobachtet. Bei sehr unreifen Frühgeborenen wurde vereinzelt das Auftreten einer Sepsis berichtet. Die Häufigkeit ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar. **Warnhinweise:** Vor Gebrauch schütteln. Im Kühlschrank (2 °C bis 8 °C) aufbewahren. Verwendbarkeit nach Anbruch einer 5 ml Ampulle: 5 Tage. Stand: 03.2025

Paidoflor®

Probiotisches Arzneimittel mit Milchsäurebakterien zur unterstützenden Behandlung von Störungen der Darmfunktion

Wirkstoff: Lactobacillus acidophilus-Trockenpulver, probiotisches Darmtherapeutikum



- normalisiert die Darmfunktion
- dünndarmwirksam
- gut verträglich
- Lebendbakterien (Lactobacillus acidophilus)
- leichte Einnahme (Darreichung als Kautablette)

- gut geeignet für die Langzeittherapie
- auch für Kinder besonders empfehlenswert

Anwendungsgebiete:

Paidoflor® ist ein traditionelles Arzneimittel. Es wird traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel zur Unterstützung der Darmfunktion, z. B. bei Darmträgheit und Durchfall

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene 1–3-mal täglich 3 Kautabletten, Schulkinder 1–2-mal täglich 3 Kautabletten und Kleinkinder 1–3-mal täglich 1 Kautablette ein.

Packungsgröße	PZN
20 Kautabletten	2487325
50 Kautabletten	4872926
100 Kautabletten	4863146

Wirkstoff: Lactobacillus acidophilus – Trockenpulver. **Zusammensetzung:** 1 Kautablette Paidoflor® enthält: 20 mg Trockenpulver aus Lactobacillus acidophilus entsprechend 10^9 – 10^{10} lebensfähige Bakterien pro g. Sonstige Bestandteile: Riboflavin, Nicotinsäure, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Magnesiumsulfat * 7 H₂O, Mangan(II)-sulfat, Lactose, Lactose-Monohydrat. **Anwendungsgebiete:** Traditionell angewendet als mild wirkendes Arzneimittel zur Unterstützung der Darmfunktion, z. B. bei Darmträgheit und Durchfall. **Gegenanzeigen:** Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile von Paidoflor® darf das Arzneimittel nicht eingenommen werden. Wegen des bisher nicht einschätzbaren Risikos einer generalisierten Besiedlung mit dem Wirkstoff Lactobacillus acidophilus dürfen Patienten mit stark geschwächter Immunabwehr, wie sie z. B. bei AIDS-Erkrankung, nach Organtransplantation, bei Leukämie, bösartigen Tumoren, Bestrahlung, Chemotherapie oder nach langfristig hochdosierter Kortisonbehandlung eintreten kann, Paidoflor® nicht einnehmen. Nicht anwenden bei akutem Durchfall mit hohem Fieber oder Blutbeimengung sowie bei Kindern unter 1 Jahr. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Bei 2°C bis 8°C aufbewahren. Stand: 10.2022

Yomogi®

Zur symptomatischen Therapie bei akuter Diarrhö und zur Vorbeugung von Reisediarrhö

Wirkstoff: Saccharomyces cerevisiae HANSEN CBS 5926-Trockenhefe, (Med. Synonym S. boulardii), probiotisches Darmtherapeutikum

Erstattungsfähig zur Behandlung der Diarrhö bei Kleinkindern und Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr zusätzlich zu Rehydratationsmaßnahmen. (BAnz AT 10.02.2020 B1, vom 10.02.2020)



- schnell wirksam bei akuter Diarrhöe
- auch zur Vorbeugung (Reisediarrhö)
- lyophilisierte Hefe (keine Kühlung erforderlich)
- Kapseln, einzeln verblister

Anwendungsgebiete:

- Zur Behandlung der Beschwerden bei akuten Durchfallerkrankungen
- Zur Vorbeugung und Behandlung der Beschwerden bei Reisedurchfall sowie bei Durchfall unter Sondenernährung
- Zur unterstützenden Behandlung bei chronischen Formen der Akne

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis für Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene:

- zur Vorbeugung des Reisedurchfalls beginnend 5 Tage vor der Abreise 1–2 Hartkapseln täglich,
- bei akuten Durchfallerkrankungen 1–2 Hartkapseln täglich,
- bei Akne 3 Hartkapseln täglich einnehmen.

Packungsgröße	PZN	Packungsgröße	PZN
10 Hartkapseln	1499119	50 Hartkapseln	1499148
20 Hartkapseln	1499131	100 Hartkapseln	1499208

Wirkstoff: Saccharomyces cerevisiae HANSEN CBS 5926-Trockenhefe. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel enthält: 250 mg Lyophilisat = 221,25 mg Wirkstoff Trockenhefe aus Saccharomyces cerevisiae HANSEN CBS 5926 (im med. Sprachgebrauch auch als Saccharomyces boulardii bezeichnet) entsprechend mind. 10¹⁰ lebensfähige Zellen/g Lyophilisat. Sonstige Bestandteile: Lactose, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzl.], Gelatine, Gereinigtes Wasser, Natriumdodecylsulfat, Chlorophyllin-Kupfer-Komplex, Titandioxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung akuter Durchfallerkrankungen, Vorbeugung und symptomatische Behandlung von Reisediarrhöen sowie Diarrhöen unter Sondenernährung, Adjuvans bei chronischen Formen der Akne. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe; Hefeallergie, insbesondere gegen Saccharomyces boulardii; Patienten mit zentralem Venenkatheter; schwerkranke Patienten oder immunsupprimierte Patienten aufgrund des Fungämierisikos. Anwendung bei Kindern: Dieses Arzneimittel soll bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren wegen fehlender Untersuchungen zur Dosierung nicht angewendet werden. **Vorsichtsmaßnahmen:** Aus der verbreiteten Anwendung von Hefe als Lebensmittel haben sich bisher keine Hinweise für Risiken in Schwangerschaft und Stillzeit ergeben. Ergebnisse experimenteller Untersuchungen liegen nicht vor. Daher sollte das Arzneimittel in der Schwangerschaft und während der Stillzeit nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Die Einnahme kann Blähungen verursachen. Unverträglichkeitsreaktionen in Form von Juckreiz, Urtikaria, lokalem oder generalisiertem Exanthem sowie Quincke-Ödem, Atemnot und anaphylaktischer Schock wurden beobachtet. Über die Häufigkeit dieser möglichen Nebenwirkungen können keine Angaben gemacht werden. Sehr selten: Fungämie bei Patienten mit zentralem Venenkatheter und bei schwerkranken oder immunsupprimierten Patienten. Häufigkeit nicht bekannt: Sepsis bei schwerkranken oder immunsupprimierten Patienten. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Nicht über 25 °C aufbewahren. Stand: 10.2023

Yomogi® 250 mg

Zur symptomatischen Therapie bei akuter Diarrhö und zur Vorbeugung von Reisediarrhö

Wirkstoff: Saccharomyces cerevisiae HANSEN CBS 5926-Trockenhefe, (Med. Synonym S. boulardii), probiotisches Darmtherapeutikum

GELATINEFREI –
FÜR VEGETARIER
GEEIGNET!

Erstattungsfähig zur Behandlung der Diarrhö bei Säuglingen ab dem 7. Lebensmonat, Kleinkindern und Kindern bis zum vollendeten 12. Lebensjahr zusätzlich zu Rehydratationsmaßnahmen. (BAnz AT 10.02.2020 B1, vom 10.02.2020)



- schnell wirksam bei akuter Diarrhö
- auch zur Vorbeugung (Reisediarrhö)
- lyophilisierte Hefe (keine Kühlung erforderlich)
- Kapseln, einzeln verblisteret

Anwendungsgebiete:

- Zur Anwendung bei akutem Durchfall bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab 6 Monaten, sowie bei Reisedurchfall und Durchfällen unter Sondennahrung
- Zur Vorbeugung von Reisediarrhö bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren

Dosierungsanleitung:

Bei akutem Durchfall: Kinder zwischen 6 Monaten und 2 Jahren: 1–2-mal täglich 1 Hartkapsel. (Bei Kindern dieser Altersgruppe darf die Behandlung nur unter ärztlicher Aufsicht erfolgen). Kinder ab 2 Jahren, Jugendliche und Erwachsene: 1–2-mal täglich 1 Hartkapsel.

Zur Vorbeugung von Reisedurchfall: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene: 1–2-mal täglich 1 Hartkapsel beginnend 5 Tage vor der Abreise

Aus der Ardeypharm-Forschung:

Für die wachsende Zahl der Vegetarier haben wir Yomogi® 250 mg mit Hypromellose-Kapsel entwickelt, das vegetarisch ist. Dies führte zu einer neuen Arzneimittel-Zulassung mit einem veränderten Anwendungsgebiet: Yomogi® 250 mg darf nun schon bei akutem Durchfall bei Kindern zwischen 6 Monaten und 2 Jahren (unter ärztlicher Aufsicht) angewendet werden.

Packungsgröße	PZN	Packungsgröße	PZN
10 Hartkapseln	11885912	50 Hartkapseln	11885935
20 Hartkapseln	11885929	100 Hartkapseln	11885941

Wirkstoff: Saccharomyces cerevisiae HANSEN CBS 5926-Trockenhefe. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel enthält: 250 mg Trockenhefe aus Saccharomyces cerevisiae HANSEN CBS 5926 (im med. Sprachgebrauch auch als Saccharomyces boulardii bezeichnet) entspr. mind. 2×10^{10} lebensfähigen Zellen/g; lyophilisiert. Sonstige Bestandteile: Lactose, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Hypromellose, gereinigtes Wasser, Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete:** Zur symptomatischen Behandlung bei akuten Durchfallerkrankungen, auch bei Reisediarrhö und Diarrhöen unter Sondennahrung. Zur Vorbeugung von Reisediarrhöen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe; Hefeallergie, insbesondere gegen Saccharomyces boulardii; Patienten mit zentralem Venenkatheter; schwerkranke Patienten oder immunsupprimierte Patienten aufgrund des Fungämierisikos. **Vorsichtsmaßnahmen:** Zur Behandlung von Durchfällen soll dieses Arzneimittel nicht von Säuglingen unter 6 Monaten wg. unzureichender Untersuchungen zur Dosierung und Unbedenklichkeit eingenommen werden. In der Packungsbeilage wird darauf hingewiesen, dass die Behandlung der Durchfälle bei Säuglingen und Kleinkindern die Rücksprache mit dem Arzt erfordert. Zur Vorbeugung von Reisedurchfall soll dieses Arzneimittel nicht von Kindern unter 12 Jahren wg. unzureichender Untersuchungen eingenommen werden. Die Anwendung v. Yomogi® 250 mg während d. Schwangerschaft wird nicht empfohlen. Yomogi® 250 mg soll während d. Stillzeit nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Die Einnahme kann Blähungen und Verstopfung verursachen. Auch können Unverträglichkeitsreaktionen in Form von Juckreiz, Urtikaria, lokalem oder generalisiertem Exanthem sowie Quincke-Ödem, Atemnot und anaphylaktischer Schock auftreten. Über die Häufigkeit dieser möglichen Nebenwirkungen können keine Angaben gemacht werden. Sehr selten: Fungämie bei Patienten mit zentralem Venenkatheter und bei schwerkranken oder immunsupprimierten Patienten. Häufigkeit nicht bekannt: Sepsis bei schwerkranken oder immunsupprimierten Patienten. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Nicht über 25 °C aufbewahren. Stand: 03.2019

Juniorlax®

Zur Therapie von chronischer Obstipation bei Kindern im Alter von 2 bis 11 Jahren

Wirkstoff: Macrogol 3350, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Kaliumchlorid
Darmtherapeutikum



- sorgt für eine schonende Entleerung des Darms
- zuverlässige Wirksamkeit und Verträglichkeit
- ohne Gewöhnungs- oder Abhängigkeitspotenzial
- für die Langzeitanwendung geeignet
- therapiefreundliche Packungsgrößen
- einfache Anwendung und Dosierung
- angenehm fruchtiger Geschmack
- umfangreiche Therapieunterstützung
- erstattungsfähig

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung von chronischer Obstipation bei Kindern im Alter von 2 bis 11 Jahren

Dosierungsanleitung:

Nach dem persönlichen Bedarf

- **Kinder 2–6 Jahre:** 1 Beutel pro Tag
- **Kinder 7–11 Jahre:** 2 Beutel pro Tag

Im Therapieverlauf sollte die Dosis je nach Bedarf erhöht oder verringert werden.

Packungsgröße	PZN
30 Beutel	13752411
50 Beutel	13752428

Juniorlax® - 6,9 g Pulver zur Herstellung einer Lösung zum Einnehmen. **Wirkstoffe:** Macrogol 3350, Natriumchlorid, Natriumhydrogencarbonat, Kaliumchlorid. **Zusammensetzung:** Ein Beutel enthält folgende Wirkstoffe: Macrogol 3350 (Polyethylenglycol 3350) 6,563 g; Natriumchlorid 0,1754 g; Natriumhydrogencarbonat 0,0893 g; Kaliumchlorid 0,0233 g. Sonstige Bestandteile: Hochdisperses Siliciumdioxid; Saccharin-Natrium; Orangen-Aroma (Orangen-Aroma enthält: Aromastoffe und Aromaextrakte, Maltodextrin, arabisches Gummi, all-rac-alpha-Tocopherol); Zitronen-Limetten-Aroma (Zitronen-Limetten-Aroma enthält: Aromaextrakte, Maltodextrin, Mannitol (E 421), D-Glucono-1,5-lacton, Sorbitol (E 420), arabisches Gummi, hochdisperses Siliciumdioxid). **Anwendungsgebiet:** Zur Behandlung von chronischer Obstipation bei Kindern im Alter von 2 bis 11 Jahren. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe od. einen der sonstigen Bestandteile. Die Gefahr oder das Bestehen einer intestinalen Perforation oder Obstruktion aufgr. v. strukturellen od. funktionellen Stör. der Darmwand, Ileus, schwere entzündl. Darmerkr. wie Morbus Crohn, Colitis ulcerosa und toxisches Megakolon. **Vorsichtsmaßnahmen:** Juniorlax® enthält Sorbitol. Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-Intoleranz sollen Juniorlax® nicht anwenden. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Abdominalschmerzen, Borborygmus (Darmgeräusch); Häufig: Diarrhoe, Erbrechen, Übelkeit, Beschwerden im Analbereich; Gelegentlich: Abdominelle Aufblähungen, Flatulenz; Selten: Anaphylaxie; Nicht bekannte Häufigkeitsangabe: Angioödem, Dyspnoe, Hautausschlag, Erytheme, Urtikaria und Pruritus; Elektrolytverschiebung, insbesondere Hyper- und Hypokaliämie, Kopfschmerzen, Dyspepsie, perianale Entzündung, periphere Ödeme. **Warnhinweise:** Enthält Sorbitol. Packungsbeilage beachten. Zubereitete Lösung: Die trinkfertige Lösung kann maximal 3 Stunden bei Raumtemperatur (unter 25 °C) oder maximal 24 Stunden im Kühlschrank (2 °C – 8 °C) aufbewahrt werden. Stand: 03.2019

Ardeybronchol®

Zur Behandlung von Erkältungskrankheiten der Atemwege

Wirkstoff: Thymiankraut-Trockenextrakt, pflanzliches Antitussivum

Erstattungsfähig für Kinder
(6 Jahre bis zum vollendeten
12. Lebensjahr).
(gem. § 34 Abs. 1 Satz 5, SGB V)



- löst den Hustenschleim
- erleichtert das Abhusten
- befreit die Bronchien
- hemmt Entzündungen
- beugt Superinfektionen vor
- Lutschpastillen mit gutem Geschmack (für eine gute Compliance bei Kindern)
- gut verträglich

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung der Symptome bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim und zur Schleimlösung bei akuter Bronchitis

Dosierungsanleitung:

Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren lutschen 3-mal täglich 3–4 Pastillen (entsprechend jeweils 126 mg–168 mg Thymiankraut-Trockenextrakt) nach Bedarf.

Packungsgröße	PZN
30 Lutschpastillen	8805654
50 Lutschpastillen	8805660

Wirkstoff: Thymiankraut-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Lutschpastille enthält: 42 mg Trockenextrakt aus Thymiankraut (6–10:1). Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V). Sonstige Bestandteile: Arabisches Gummi, Maltitol-Lösung, Gereinigtes Wasser, Saccharin-Natrium 2 H₂O, Dünflüssiges Paraffin, Glucose-Sirup (Trockensubstanz), Hochdisperses Siliciumdioxid, Eukalyptusöl, Pfefferminzöl. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der Symptome bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim und zur Schleimlösung bei akuter Bronchitis. **Gegenanzeigen:** Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Thymian oder anderen Lamiaceen (Lippenblütler) oder einem der sonstigen Bestandteile (u. a. Pfefferminzöl, Eukalyptusöl) sowie bei einer kombinierten Überempfindlichkeit gegenüber Birke, Beifuß und Sellerie darf Ardeybronchol® nicht angewendet werden. Ardeybronchol® darf wegen des Gehaltes an Pfefferminzöl und Eukalyptusöl nicht angewendet werden: – bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren, – bei Patienten mit Asthma bronchiale oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Anwendung von Ardeybronchol® kann zur Bronchokonstriktion führen. **Vorsichtsmaßnahmen:** Kinder unter 6 Jahren sollen Ardeybronchol® nicht einnehmen, da sie sich an den Lutschpastillen verschlucken könnten und für diese Altersgruppe keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen. Ardeybronchol® sollte in Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden. **Nebenwirkungen:** Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen wie z. B. Dyspnö, Exantheme, Urtikaria sowie ein Quincke-Ödem auftreten. Sehr selten kann es auch zu Magenbeschwerden wie Krämpfen, Übelkeit, Erbrechen, kommen. **Warnhinweise:** Enthält Glucose, Maltitol-Lösung, Eukalyptusöl und Pfefferminzöl. Nicht über 25 °C lagern. Stand: 01.2023

FLUXAN® Kautabletten

Bei Sodbrennen und saurem Aufstoßen

Wirkstoff: Natriumalginat, Alginsäure, Natriumbicarbonat, Calciumcarbonat;
Reflux-Schutz



- schneller Wirkeintritt
- langanhaltender Schutz dank Bildung eines physikalischen Reflux-Blockers
- harmonisiert die überschüssige Magensäure
- bindet die störende Magenluft
- schützt die angegriffenen Schleimhäute in Magen und Speiseröhre
- für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren
- besonders verträglich dank biologischem Wirkstoff, auch für Schwangere
- frei von Aluminium

Anwendungsgebiete:

- Behandlung und Vorbeugung von gastroösophagealem Reflux, brennendem Gefühl, Magenübersäuerung
- Schutz der Schleimhäute in Magen und Speiseröhre
- Adjuvans bei Gastritis

Dosierungsanleitung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 6 Kautabletten pro Tag
(2 Kautabletten nach jeder Hauptmahlzeit)

Kinder 6–12 Jahre: 3 Kautabletten pro Tag (1 Kautablette nach jeder Hauptmahlzeit)

Packungsgröße	PZN
24 Kautabletten	16505073

Fluxan® Kautabletten · Medizinprodukt CE0426. **Wirkstoffe:** Natriumalginat, Alginsäure, Natriumbicarbonat, Calciumcarbonat. **Zusammensetzung:** 1 Kautablette enthält: 200 mg Natriumalginat, 50 mg Alginsäure, 80 mg Natriumbicarbonat, 140 mg Calciumcarbonat. Hilfsstoffe: Mannit, Sucralose, pflanzliches Magnesiumstearat, Glycerilbehenat, Aromen: Ingwerextrakt, ätherisches Ingweröl, Zitrone, Minze. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung und Vorbeugung von gastroösophagealem Reflux, brennendem Gefühl, Magenübersäuerung. Zum Schutz der Schleimhäute in Magen und Speiseröhre. Ermöglicht die Kontrolle einer Übersäuerung des Magens und beugt Brennen, Magenschmerzen und damit zusammenhängenden Verdauungsbeschwerden vor. Wirkt unabhängig von der Ursache der Beschwerden; darüber hinaus kann es als Adjuvans bei Gastritis eingesetzt werden. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden in Fällen chronischer Verstopfung oder chronischem Durchfall, bei Nierenerkrankungen oder chronischem Herzversagen. Nicht anwenden bei Unverträglichkeit gegenüber dem Produkt oder einem Bestandteil des Produktes. **Nebenwirkungen:** Möglich sind Verstopfung und vorübergehende Durchfälle. **Warnhinweise:** Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung für die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes. Kautabletten sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Nicht über 25 °C aufbewahren. Stand: 01.2020

FLUXAN® Liquid

Bei Sodbrennen und saurem Aufstoßen

Wirkstoff: Natriumalginat, Kaliumbicarbonat, Calciumcarbonat; Reflux-Schutz



- schneller Wirkeintritt
- langanhaltender Schutz dank Bildung eines physikalischen Reflux-Blockers
- harmonisiert die überschüssige Magensäure
- bindet die störende Magenluft
- schützt die angegriffenen Schleimhäute in Magen und Speiseröhre
- für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 12 Jahren
- besonders verträglich dank biologischem Wirkstoff, auch für Schwangere
- frei von Aluminium

Anwendungsgebiete:

- Behandlung und Vorbeugung von gastroösophagealem Reflux, brennendem Gefühl, Magenübersäuerung
- Schutz der Schleimhäute in Magen und Speiseröhre
- Adjuvans bei Gastritis

Dosierungsanleitung:

Bis die Symptome behoben sind, mindestens aber für 2 Wochen:

Erwachsene und Jugendliche (12–18 Jahre) pro Tag 3 Sachets nach jeder Hauptmahlzeit und 1 Sachet vor dem Schlafengehen

Packungsgröße	PZN
20 Sachets	16505067

Fluxan® Liquid - Medizinprodukt CE0426. **Wirkstoffe:** Natriumalginat, Calciumcarbonat, Kaliumbicarbonat. **Zusammensetzung:** 1 Sachet enthält: Natriumalginat, Calciumcarbonat, Kaliumbicarbonat. Hilfsstoffe: Ingwerextrakt (Aroma), ätherisches Ingweröl (Aroma), Anis- und Milcharomen, Wasser, Carbomer, Natriummethyl-para-hydroxybenzoat, Sucralose. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung und Vorbeugung von gastroösophagealem Reflux, brennendem Gefühl, Magenübersäuerung. Zum Schutz der Schleimhäute in Magen und Speiseröhre. Ermöglicht die Kontrolle einer Übersäuerung des Magens und beugt Brennen, Magenschmerzen und damit zusammenhängenden Verdauungsbeschwerden vor. Wirkt unabhängig von der Ursache der Beschwerden; darüber hinaus kann es als Adjuvans bei Gastritis eingesetzt werden. **Gegenanzeigen:** Bei chronischer Verstopfung oder chronischem Durchfall, bei Nierenerkrankungen oder chronischem Herzversagen. Bei Unverträglichkeit gegenüber einem der Bestandteile des Produktes. **Nebenwirkungen:** Möglich sind Verstopfung und vorübergehende Durchfälle. **Warnhinweise:** Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung für die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes. Sachets sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Zwischen 15 °C und 25 °C aufbewahren. Stand: 01.2020

Ardeyhepan®

Zur unterstützenden Behandlung bei chronisch entzündlichen Lebererkrankungen und zum Schutz der Leber

Wirkstoff: Mariendistelfrüchte-Trockenextrakt, pflanzliches Hepatikum

Unsere Empfehlung:
Kombinieren Sie Ardeyhepan® mit dem Galletherapeutikum Ardeycholan®, denn das unterstützt die Leberfunktion zusätzlich.



- verbessert die Leberfunktion
- schützt und regeneriert die Leberzellen
- wirkt entzündungshemmend

Anwendungsgebiete:

Zur unterstützenden Behandlung bei chronisch entzündlichen Lebererkrankungen, Leberzirrhose und toxischen Leberschäden

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, werden von Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren 2-mal täglich 1–2 überzogene Tabletten Ardeyhepan® eingenommen. Die Dauer der Therapie richtet sich nach dem Verlauf der Erkrankung.

Packungsgröße	PZN
20 überz. Tabletten	759564
60 überz. Tabletten	759570
100 überz. Tabletten	759587

Wirkstoff: Mariendistelfrüchte-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 überzogene Tablette enthält: 162,5–250 mg Trockenextrakt aus Mariendistelfrüchten, gereinigt (20 - 35 : 1), entsprechend 105 mg Silymarin, berechnet als Silibinin, HPLC). Auszugsmittel: Ethylacetat. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Crospovidon, Mikrokristalline Cellulose, Cellulosepulver, Hochdisperses Siliciumdioxid, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Stearinsäure (Ph. Eur.) [pflanzl.], Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzl.], Basisches Butylmethacrylat-Copolymer (Ph. Eur.), Saccharose, Talkum, Calciumcarbonat, Arabisches Gummi, Tragant, Chinolingelb E 104, Indigocarmin E 132, Titandioxid E 171, Montanglycolwachs, Rizinusöl, Glucosesirup sprühetrocknet. **Anwendungsgebiete:** Zur unterstützenden Behandlung bei chronisch entzündlichen Lebererkrankungen, Leberzirrhose und toxischen Leberschäden. **Gegenanzeigen:** Ardeyhepan® darf nicht eingenommen werden, wenn der Patient allergisch gegenüber Mariendistelfrüchte und/ oder anderen Korbblütlern oder einem der sonstigen Bestandteile des Präparates ist. Ardeyhepan® darf nicht in der Schwangerschaft eingenommen werden. **Vorsichtsmaßnahmen:** Ardeyhepan® soll wegen nicht ausreichender Untersuchungen bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Ardeyhepan® soll wegen nicht ausreichender Untersuchungen in der Stillzeit nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Bei der Anwendung dieses Arzneimittels werden selten gastrointestinale Beschwerden, wie z. B. eine leicht laxierende Wirkung, beobachtet. Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen, z. B. Hautausschlag oder Atemnot, auftreten. **Warnhinweise:** Enthält Lactose und Saccharose. Nicht über 25 °C aufbewahren. Stand: 01.2026

Ardeycholan®

Zur Förderung der Fettverdauung und Linderung fettstoffwechselbedingter Verdauungsbeschwerden

Wirkstoff: Artischockenblätter-Trockenextrakt, pflanzliches Cholagogum

Unsere Empfehlung:

Kombinieren Sie Ardeycholan® mit dem Hepatikum Ardeyhepan® zum zusätzlichen Schutz der Leber.



- reguliert den Fettstoffwechsel auf natürliche Art
- steigert die Gallesekretion
- unterstützt die Verdauung

Anwendungsgebiete:

Verdauungsbeschwerden (dyspeptische Beschwerden), besonders bei funktionellen Störungen des ableitenden Gallensystems

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, können Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren 3-mal täglich 1 Hartkapsel einnehmen.

Packungsgröße	PZN
20 Hartkapseln	6704630
50 Hartkapseln	6704647
100 Hartkapseln	6704653

Wirkstoff: Artischockenblätter-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel enthält: 400 mg Trockenextrakt aus Artischockenblättern (4–6:1). Auszugsmittel: Wasser. Sonstige Bestandteile: Talkum, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzl.], Hochdisperses Siliciumdioxid, Maisstärke, Lactose-Monohydrat, Gelatine, Gereinigtes Wasser, Natriumdodecylsulfat, Titandioxid (E 171), Eisen(III)-oxid (E 172), Eisen(III)-hydroxid-oxid (E 172), Chlorophyllin-Kupfer-Komplex (E 141). **Anwendungsgebiete:** Verdauungsbeschwerden (dyspeptische Beschwerden), besonders bei funktionellen Störungen des ableitenden Gallensystems. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Artischocken oder andere Korbblütler oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Nicht anwenden bei Verschluss der Gallenwege, Cholangitis (Gallengangentzündung), Lebererkrankungen, Gallensteine oder andere Gallenstörungen, die eine ärztliche Überwachung erfordern. **Vorsichtsmaßnahmen:** Kinder unter 12 Jahren sind von der Behandlung auszuschließen, da keine ausreichenden klinischen Erfahrungen für diese Altersgruppe vorliegen. Ardeycholan® darf wegen nicht ausreichender Untersuchungen in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht eingenommen werden. **Nebenwirkungen:** Bei der Anwendung von artichockenhaltigen Arzneimitteln sind Fälle von leichten Durchfällen mit typischer Begleitsymptomatik (z. B. Bauchkrämpfe), Oberbauchbeschwerden, Übelkeit und Sodbrennen sowie Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Hautausschläge, aufgetreten. Über die Häufigkeit dieser möglichen Nebenwirkungen liegen keine Angaben vor. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Ardeycholan® nicht nochmals eingenommen werden. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Nicht über 25 °C lagern. Stand: 03.2023

Plissamur®

Zur Behandlung von Veneninsuffizienz und „schweren“ Beinen

Wirkstoff: Rosskastaniensamen-Trockenextrakt, pflanzliches Venentherapeutikum



- hemmt Entzündungen
- wirkt gefäßabdichtend
- erhöht den Tonus der Venen
- erhöht die Elastizität der Venenwände

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung der chronisch venösen Insuffizienz, die gekennzeichnet ist durch geschwollene Beine, Krampfadern, Schmerzen, Schwere- und Spannungsgefühl sowie Müdigkeit in den Beinen, Juckreiz und Wadenkrämpfe.

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene morgens und abends je 1 überzogene Tablette ein.

Packungsgröße	PZN
20 überz. Tabletten	8585626
50 überz. Tabletten	8585632
100 überz. Tabletten	8585649

Wirkstoff: Rosskastaniensamen-Trockenextrakt, standardisiert auf Triterpenglycoside, berechnet als wasserfreies Aescin (50 mg). **Zusammensetzung:** 1 überzogene Tablette enthält: 200–235 mg Trockenextrakt aus Rosskastaniensamen (5–8:1), entsprechend 50 mg Triterpenglycoside, berechnet als wasserfreies Aescin. Auszugsmittel Methanol 80% (V/V) Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Cellulosepulver, Sprühtrockneter Glucose-Sirup, Hochdisperses Siliciumdioxid, Siliciumdioxid-Hydrat, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph. Eur.), Stearinsäure (Ph. Eur.) [pflanzlich], Magnesiumstearat (Ph. Eur.) [pflanzlich], Poly(methylacrylat-co-methylmethacrylat) (1:1), Macrogol 6000, Sucrose, Talkum, Calciumcarbonat, Sprühtrocknetes arabisches Gummi, Tragant, Poly(O-acetyl)stärke, Titandioxid E 171, Chinolingelb E 104, Indigocarmin E 132, Montanglycolwachs. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung der chronisch venösen Insuffizienz, die gekennzeichnet ist durch geschwollene Beine, Krampfadern, Schmerzen, Schwere- und Spannungsgefühl sowie Müdigkeit in den Beinen, Juckreiz und Wadenkrämpfe. **Gegenanzeigen:** Allergische Reaktionen gegen Rosskastaniensamen-Extrakt oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. Patienten, die an einer Funktionsstörung der Leber oder der Niere leiden. **Vorsichtsmaßnahmen:** Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, Fructose-Intoleranz, Lactase-Mangel, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharose-Isomaltase-Mangel sollten Plissamur® nicht einnehmen. Für Schwangere wird die Einnahme von Plissamur® nicht empfohlen. Plissamur® sollte von Stillenden nicht eingenommen werden. **Nebenwirkungen:** Beschwerden im Magen-Darmtrakt, Kopfschmerzen, Schwindel, Juckreiz und allergische Reaktionen können auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt. Bei Auftreten anderer als der hier aufgeführten Nebenwirkungen sollte ein Arzt oder Apotheker aufgesucht werden. **Warnhinweise:** Enthält Glucose, Lactose und Sucrose (Zucker). Nicht über 25 °C aufbewahren. Stand: 01.2018

Immudynal®

Zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte insbesondere bei Erkältung

Wirkstoff: Echinacea purpurea; pflanzliches, homöopathisches Immunstimulans

In der Immudynal-Urtinktur bleibt die gesamte Pflanzenkraft konzentriert, ist frei von Zusatzstoffen und darüber hinaus auch leicht einzunehmen.



- stärkt das Immunsystem auf natürliche Weise
- hilft, die Krankheitsdauer zu verkürzen
- zur unterstützenden Behandlung bei Erkältungskrankheiten
- auch zur Immunstärkung bei rezidivierenden Infekten geeignet

Purpursonnenhutkraut ist vom Ausschuss für pflanzliche Arzneimittel (HPMC) „zur kurzfristigen Behandlung und Vorbeugung von Erkältungen“ anerkannt. (EMA/481797/2015)

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild, dazu gehört: unterstützende Behandlung fieberhafter Infektionen.

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten Infekten jede Stunde je 5 Tropfen, höchstens 12-mal täglich.

Bei länger andauernder Erkrankung werden 1–3-mal täglich je 5 Tropfen eingenommen.

Die Dauer der Anwendung sollte ohne ärztlichen Rat nicht mehr als 10 Tage betragen.

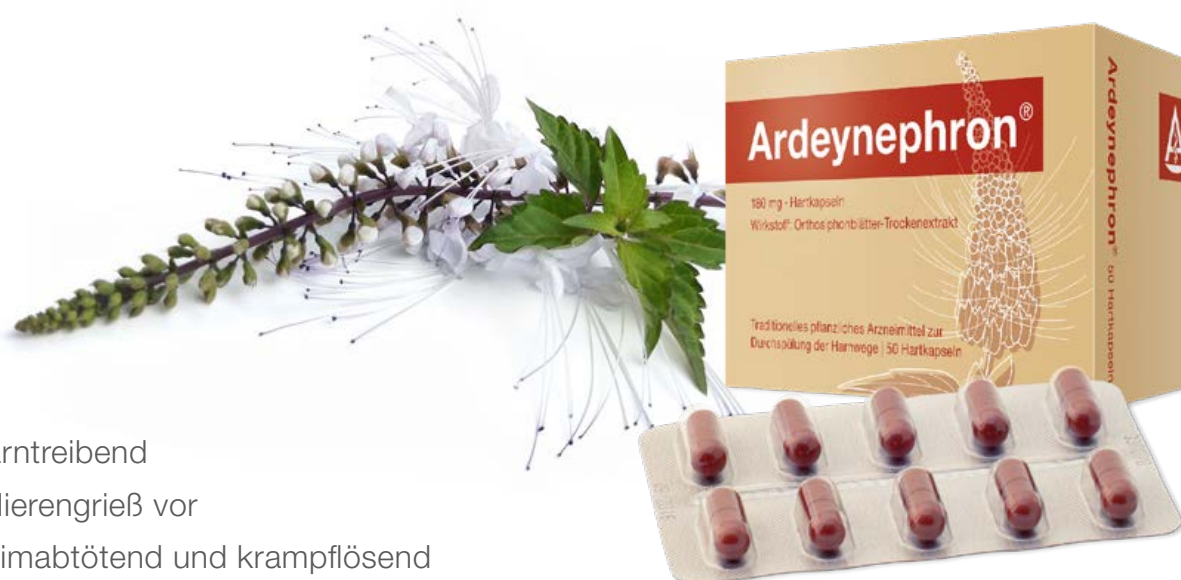
Packungsgröße	PZN
20 ml	7621596
50 ml	7549982
100 ml	7549999

Wirkstoff: Echinacea purpurea Urtinktur (HAB1). **Zusammensetzung:** 10 ml Urtinktur enthalten: 10 ml Echinacea purpurea Urtinktur (HAB1). Sonstige Bestandteile: keine. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete entsprechen dem homöopathischen Arzneimittelbild. Dazu gehört: unterstützende Behandlung fieberhafter Infektionen. Hinweis: Dieses Arzneimittel dient der unterstützenden Behandlung und ersetzt nicht andere verordnete Medikamente (z. B. Antibiotika). Bei Fieber, das länger als 3 Tage bestehen bleibt oder über 39 °C ansteigt, sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder andere Korblütler oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels. Aus grundsätzlichen Erwägungen darf Immudynal® nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose oder Sarkoidose, Leukämie bzw. leukämieähnlichen Erkrankungen (Leukosen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, multipler Sklerose, Immunsuppression (nach Organ- oder Knochenmarkstransplantation, Chemotherapie bei Krebserkrankungen), AIDS-Erkrankung, allergischen Diathesen (z. B. Asthma, allergische Hautausschläge), HIV-Infektion und anderen chronischen Viruserkrankungen. Keine Anwendung bei Kindern unter einem Jahr, weil das Immunsystem noch nicht vollständig entwickelt ist. **Vorsichtsmaßnahmen:** Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut wurden folgenden Nebenwirkungen beobachtet (die Häufigkeit der möglichen Nebenwirkungen ist nicht bekannt): - Erkrankungen des Immunsystems: Überempfindlichkeitsreaktionen (z. B. Hautausschläge, Juckreiz, Atemnot, Schwindel, Blutdruckabfall, Stevens-Johnson-Syndrom, Hautangioödem, Quincke-Ödem, obstruktive Bronchospasmen, Asthma, Gesichtsschwellungen und anaphylaktischer Schock), Immunerkrankungen (z. B. Encephalomyelitis disseminata, Erythema nodosum, Immunthrombozytopenie, Evans-Syndrom und Sjögren-Syndrom mit renaler tubulärer Dysfunktion) und - Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes: Magen-Darm-Beschwerden (z. B. Übelkeit, Erbrechen und Durchfall). In diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden. - Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems: Bei langfristiger Anwendung (länger als 8 Wochen) können Veränderungen im Blutbild (Leukopenie) auftreten. Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und der Arzt befragt werden. **Warnhinweise:** Vor Gebrauch kurz schütteln. Enthält 87 mg Alkohol (Ethanol) pro 5 Tropfen (0,16 ml) entsprechend 544 mg/ml (68 % V/V). Stand: 11.2025

Ardeynephron®

Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei leichten Beschwerden im Bereich der ableitenden Harnwege

Wirkstoff: Orthosiphonblätter-Trockenextrakt, pflanzliches Urologikum



- wirkt harntreibend
- beugt Nierengriß vor
- wirkt keimabtötend und krampflösend
- gut kombinierbar mit anderen pflanzlichen Harnwegspräparaten

Anwendungsgebiete:

- Ardeynephron® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Durchspülungstherapie unterstützend bei leichten Beschwerden im Bereich der ableitenden Harnwege.
- Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist.

Dosierungsanleitung:

Die empfohlene Dosis beträgt: Erwachsene nehmen 3-mal täglich 2 Hartkapseln (360 mg Orthosiphonblätter-Trockenextrakt) ein.

Es ist auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten.

Packungsgröße	PZN
20 Hartkapseln	3714421
50 Hartkapseln	3714438

Wirkstoff: Orthosiphonblätter-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Hartkapsel enthält: 180 mg Trockenextrakt aus Orthosiphonblättern (5–7:1), Auszugsmittel: Wasser. Sonstige Bestandteile: Gelatine, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Mikrokristalline Cellulose, Titandioxid, Sprühtrockneter Glucosesirup, Hochdisperses Siliciumdioxid, Talkum, Natriumdodecylsulfat, Eisen(II,III)-oxid, Eisen(III)-hydroxid-oxid, Eisen(III)-oxid, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Ardeynephron® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Durchspülungstherapie unterstützend bei leichten Beschwerden im Bereich der ableitenden Harnwege. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen Orthosiphonblätter oder einen der sonstigen Bestandteile. Krankheiten, bei denen auf eine reduzierte Flüssigkeitsaufnahme geachtet werden muss, wie z. B. bei schweren Herz- und Nierenerkrankungen. **Vorsichtsmaßnahmen:** Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht angewendet werden. Es ist auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten. Treten während der Einnahme Fieber, eine erschwerte, schmerzhaftes Blasenentleerung, Krämpfe oder Blut im Urin auf, sollte ein Arzt oder Apotheker aufgesucht werden. Dieses Arzneimittel soll nicht bei Ödemen infolge eingeschränkter Herz- und Nierentätigkeit eingenommen werden. Die Anwendung von Ardeynephron® während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen. Ardeynephron® soll während der Stillzeit nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. **Warnhinweise:** Enthält Glucose. Nicht über 25 °C lagern. Stand: 04.2020

Doloteffin®

Ergänzend zur natürlichen Schmerztherapie bei rheumatischen Beschwerden

Wirkstoff: Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt, pflanzliches Antirheumatikum



- lindert chronische Gelenkschmerzen, z. B. bei rheumatischen Erkrankungen
- wirkt entzündungshemmend
- verbessert die Beweglichkeit
- ist deutlich besser verträglich als einige synthetische Schmerzmittel

Anwendungsgebiete:

Unterstützende Therapie degenerativer Erkrankungen des Bewegungsapparates

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, werden von Erwachsenen und Jugendlichen über 12 Jahre 3-mal täglich 2 Filmtabletten Doloteffin® eingenommen.

Packungsgröße	PZN
20 Filmtabletten	4359991
50 Filmtabletten	4863086
100 Filmtabletten	4360014

Wirkstoff: Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält: 400 mg Trockenextrakt aus Teufelskrallenwurzel (1,5–2,5:1). Auszugsmittel: Wasser. Sonstige Bestandteile: Talkum, Stearinsäure (Ph.Eur.) [pflanzl.], Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Copovidon, Hochdisperses Siliciumdioxid, Maisstärke, Cellulosepulver, Macrogol (4000), Eisenoxide und -hydroxide (E 172), Poly(vinylalkohol), Polysorbat 80. **Anwendungsgebiete:** Unterstützende Therapie degenerativer Erkrankungen des Bewegungsapparates. Bei akuten Zuständen, die z.B. mit Rötungen, Schwellungen oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie andauernden Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Teufelskralle oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre. **Vorsichtsmaßnahmen:** Bei Gallensteinleiden nur nach strenger ärztlicher Indikationsstellung. Zur Anwendung von Doloteffin® in der Schwangerschaft und Stillzeit liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Das Arzneimittel soll daher in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden. Doloteffin® soll bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** Selten können Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Blähungen, Schwindel und Kopfschmerzen auftreten. Sehr selten wurden Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautausschlag, Urtikaria, Gesichtssödem bis hin zum anaphylaktischen Schock beschrieben. Sehr selten wurde bei insulinpflichtigem Diabetes mellitus ein Blutzuckeranstieg beobachtet, der nach Absetzen zurückging. **Warnhinweise:** Nicht über 25 °C lagern. Stand: 10.2024

Adiclair® Nystatin Mundgel

Zur Therapie von Candida-Infektionen

Wirkstoff: Nystatin, topisches Antimykotikum



- Mykosen im Mund (Mundsoor)
- auch für Säuglinge und Kleinkinder geeignet
- sichere und wirksame Therapie
- ausgezeichnete Verträglichkeit
- biologischer Wirkstoff
- keine klinisch relevanten Resistenzen bekannt

Anwendungsgebiete:

Nystatinempfindliche Hefepilzinfektionen der Mundhöhle (Mundsoor)

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene, Kinder und Säuglinge 3–6-mal täglich, in schweren Fällen alle 2 Stunden, jeweils 1 g Mundgel ein.

Packungsgröße	PZN
25 g Mundgel	346365
50 g Mundgel	346371

Wirkstoff: Nystatin. **Zusammensetzung:** 1 g Nystatin Mundgel enthält: 100.000 I.E. Nystatin. Sonstige Bestandteile: Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E 218), Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E 216), Glycerol 85 %, Saccharose, Hyetellose, Aroma Himbeere (enthält u.a. Propylenglycol, Zimtaldehyd, Geraniol, Citronellol und Linalool), Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Nystatinempfindliche Hefepilzinfektionen der Mundhöhle (Mundsoor). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Nystatin, Methyl-4-hydroxybenzoat, Propyl-4-hydroxybenzoat oder einem der sonstigen Bestandteile. Bei Überempfindlichkeit gegenüber Nystatin oder einem der anderen Bestandteile ist die Anwendung einzustellen (z. B. Brennen, Juckreiz). Erfahrungen bei der Anwendung an Patienten, die mit Zytostatika behandelt werden, liegen nicht vor. **Vorsichtsmaßnahmen:** Aufgrund der hohen Osmolarität von Nystatin wird von einer Anwendung bei sehr untergewichtigen und unreifen Frühgeborenen abgeraten. Adiclair® Nystatin Mundgel kann schädlich für die Zähne sein (Karies). Nystatin wird aufgrund seiner Molekülgröße bei oraler Gabe in normaler Dosierung nicht resorbiert, passiert die Plazentaschranke nicht und ist auch in der Muttermilch nicht zu erwarten. **Nebenwirkungen:** Nystatin wird wegen der Molekülgröße bei oraler Gabe in normaler Dosierung nicht resorbiert, deshalb ist mit systemischen Nebenwirkungen nicht zu rechnen. Bei extrem hohen Dosen kann gelegentlich Brechreiz, noch seltener können Erbrechen und Durchfall auftreten. In diesem Fall ist das Medikament abzusetzen. In seltenen Fällen kann es bei örtlicher Anwendung von Nystatin zu allergischen Reaktionen kommen, die sich durch Juckreiz, Rötung, Papeln, Bläschen auch über das Kontaktareal hinaus (sogenannte Streureaktionen) manifestieren können. Selten wurde ein Stevens-Johnson-Syndrom beobachtet. **Warnhinweise:** Enthält Parabene E 216 und E 218, Saccharose sowie ein Aroma mit Propylenglycol, Zimtaldehyd, Geraniol, Citronellol und Linalool. Packungsbeilage beachten. Nicht über 25 °C aufbewahren. Nach Anbruch 28 Tage haltbar. Stand: 10.2025

Adiclair® Filmtabletten

Zur Therapie von Candida-Infektionen

Wirkstoff: Nystatin, topisches Antimykotikum



- Darmmykosen
- Hefereservoir im Magen-Darm-Trakt (als Ergänzung einer Lokalthherapie bestehender oraler oder vaginaler Hefeinfektionen)
- sichere und wirksame Therapie
- ausgezeichnete Verträglichkeit
- biologischer Wirkstoff
- keine klinisch relevanten Resistenzen bekannt

Anwendungsgebiete:

- Zur topischen Therapie von nachgewiesenen nystatinempfindlichen, intestinalen Hefemykosen, insbesondere nach oder während einer Therapie mit Zytostatika, Kortikosteroiden oder Antibiotika
- Zur Beseitigung bzw. Verminderung des gastrointestinalen Hefereservoirs als Ergänzung einer Lokalthherapie bestehender oraler oder vaginaler Hefeinfektionen

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene, Jugendliche und Kinder 3-mal täglich 2 Tabletten ein.

Packungsgröße	PZN
20 Filmtabletten	3690086
50 Filmtabletten	4863040
100 Filmtabletten	3690100

Wirkstoff: Nystatin. **Zusammensetzung:** 1 Adiclair® Filmtablette enthält: 500.000 I.E. Nystatin. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat; Stearinsäure (Ph. Eur.); Magnesiumstearat; Povidon K 25; Talkum; Propylenglykol; Poly(O-carboxymethyl)stärke, Natriumsalz; Hypromellose; Titandioxid; Cellulosepulver; Hochdisperses Siliciumdioxid; Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O. **Anwendungsgebiete:** Zur topischen Therapie von nachgewiesenen nystatinempfindlichen, intestinalen Hefemykosen, insbesondere nach oder während einer Therapie mit Zytostatika, Kortikosteroiden oder Antibiotika. Zur Beseitigung bzw. Verminderung des gastrointestinalen Hefereservoirs als Ergänzung einer Lokalthherapie bestehender oraler oder vaginaler Hefeinfektionen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Nystatin oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. **Vorsichtsmaßnahmen:** Aufgrund der hohen Osmolarität von Nystatin wird vor einer Anwendung bei sehr untergewichtigen und unreifen Frühgeborenen abgeraten. Schwangerschaft und Stillzeit: Nystatin wird in therapeutischer Dosis nach oraler Gabe, über die intakte Haut oder über die Schleimhäute kaum resorbiert. Nystatin passiert die Plazentaschranke nicht, und ein Übertritt in die Muttermilch ist ebenfalls nicht zu erwarten. Adiclair® kann während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden. **Nebenwirkungen:** Zu hohe tägliche Dosierungen können gelegentlich bei empfindlichen Patienten das Auftreten vorübergehender Störungen im Magendarmbereich begünstigen. Selten wurde ein Stevens-Johnson-Syndrom (Fieber und schmerzhafte Blasenbildung an Haut und Schleimhäuten) beobachtet. In Einzelfällen wurden allergische Reaktionen der Haut und der Schleimhaut beobachtet. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Nicht über 30 °C lagern. Durchdrückpackung im Umkarton aufbewahren. Stand: 07.2015

Adiclair® Suspension

Zur Therapie von Candida-Infektionen

Wirkstoff: Nystatin, topisches Antimykotikum



- Mykosen in Mund, Rachen und Speiseröhre (mit Adiclair® Nystatin Mundgel gut kombinierbar)
- Mykosen im Magen-Darm-Trakt
- auch für Säuglinge und Kleinkinder geeignet
- sichere und wirksame Therapie
- ausgezeichnete Verträglichkeit
- biologischer Wirkstoff
- keine klinisch relevanten Resistenzen bekannt

Anwendungsgebiete:

Zur topischen Behandlung nystatinempfindlicher Pilzinfektionen des Mund- und Rachenraumes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes (Candida-Infektion)

Dosierungsanleitung:

Bei Befall von Mund, Rachen und Speiseröhre: Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Erwachsene und Kinder 3–6-mal täglich 1 ml Suspension ein. Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Säuglinge 3–6-mal täglich 0,5–1 ml Suspension ein.

Bei Befall des Magen-Darm-Traktes: Falls vom Arzt nicht anders verordnet, nehmen Säuglinge 3–6-mal täglich 1–2 ml täglich ein.

Packungsgröße	PZN
24 ml Suspension	6331749
48 ml Suspension	6331755

Wirkstoff: Nystatin. **Zusammensetzung:** 1 ml Suspension enthält: 100.000 I.E. Nystatin. Sonstige Bestandteile: Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 218), Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) (E 216), Glycerol 85%, Saccharose, Hochdisperses Siliciumdioxid, Aroma Himbeere (enthält u. a. Propylenglycol, Zimtaldehyd, Geraniol, Citronellol und Linalool), Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur topischen Behandlung nystatinempfindlicher Pilzinfektionen des Mund- und Rachenraumes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes (Candida-Infektion). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber Nystatin, Methyl-4-hydroxybenzoat, Propyl-4-hydroxybenzoat oder einem der sonstigen Bestandteile. **Vorsichtsmaßnahmen:** Aufgrund der hohen Osmolarität von Nystatin wird vor einer Anwendung bei sehr untergewichtigen und unreifen Frühgeborenen abgeraten. Adiclair® kann schädlich für die Zähne sein (Karies). Nystatin wird in therapeutischer Dosis nach oraler Gabe, über die intakte Haut oder über die Schleimhäute kaum resorbiert. Nystatin passiert die Plazentaschranke nicht, und ein Übertritt in die Muttermilch ist ebenfalls nicht zu erwarten. Adiclair® Suspension kann während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden. **Nebenwirkungen:** Das in Adiclair® Suspension enthaltene Nystatin wird bei oraler Anwendung im Allgemeinen gut vertragen. In Einzelfällen wurden allergische Reaktionen der Haut und der Schleimhaut beobachtet. Selten wurde ein Stevens-Johnson-Syndrom beobachtet. Zimtaldehyd, Geraniol, Citronellol und Linalool können allergische Reaktionen hervorrufen. Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) und Propyl-4-hydroxybenzoat (Ph. Eur.) können Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen. **Warnhinweise:** Enthält Parabene E 216 und E 218, Saccharose (Zucker) sowie ein Aroma mit Propylenglycol, Zimtaldehyd, Geraniol, Citronellol und Linalool. Packungsbeilage beachten. Nicht über 25 °C lagern. Nach Anbruch 6 Monate haltbar. Vor Gebrauch kräftig schütteln. Flasche im Umkarton aufbewahren. Produkt aufrecht stehend lagern. Nach kurzzeitiger Lagerung in liegender Position kann die Suspension weiterhin verwendet werden. Stand: 01.2024

Adclair® Salbe

Zur Therapie von Candida-Infektionen

Wirkstoff: Nystatin, topisches Antimykotikum



- Windeldermatitis
- Interdigitalmykosen
- Mykosen in großen Hautfalten
- auch für Säuglinge und Kleinkinder geeignet
- sichere und wirksame Therapie
- ausgezeichnete Verträglichkeit
- biologischer Wirkstoff
- keine klinisch relevanten Resistenzen bekannt

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung von Hautinfektionen mit nystatinempfindlichen Hefepilzen, insbesondere Behandlung von Mykosen im Windelbereich (mykotische Windeldermatitis)

Dosierungsanleitung:

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, tragen Erwachsene, Kinder und Säuglinge die Salbe 2–3-mal täglich dünn auf die erkrankten Hautpartien auf, in schweren Fällen auch häufiger.

Packungsgröße	PZN
20 g Salbe	6341759
50 g Salbe	6341765

Wirkstoff: Nystatin. **Zusammensetzung:** 1 g Salbe enthält: 100.000 I.E. Nystatin. Sonstige Bestandteile: Dickflüssiges Paraffin, Zinkoxid, Polyethylen. **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung von Hautinfektionen mit nystatinempfindlichen Hefepilzen, insbesondere Behandlung von Mykosen im Windelbereich (mykotische Windeldermatitis). **Gegenanzeigen:** Adclair® Salbe sollte nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Nystatin oder einen der sonstigen Bestandteile des Präparates. **Vorsichtsmaßnahmen:** Aufgrund der hohen Osmolarität von Nystatin wird von einer Anwendung bei sehr untergewichtigen und unreifen Frühgeborenen abgeraten. Nystatin wird in therapeutischer Dosis nach oraler Gabe, über die intakte Haut oder über die Schleimhäute kaum resorbiert. Nystatin passiert die Plazentaschranke nicht, und ein Übertritt in die Muttermilch ist ebenfalls nicht zu erwarten. Adclair® kann während der Schwangerschaft und Stillzeit verwendet werden. **Nebenwirkungen:** Das in der Adclair® Salbe enthaltene Nystatin wird bei äußerlicher Anwendung im Allgemeinen gut vertragen. In seltenen Fällen kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen. **Warnhinweise:** Nicht über 25 °C lagern. Nach Anbruch 6 Monate haltbar. Stand: 06.2019



Ardeypharm GmbH Pharmazeutische Fabrik
Loerfeldstraße 20
58313 Herdecke
Telefon 02330 977 677
kontakt@ardeypharm.de
www.ardeypharm.de